

παραστήσαι τῷ Χριστῷ eng mit dem vorigen Zitat; aber alles Übergangene hat gewiß nicht gefehlt; denn aus c. X ist erhalten 18 οὐχ ὁ ἐάντων συνιστῶν δόκιμος ἐστίν.

Aus c. XI ist bezeugt (außer v. 2, s. u.) 13 ψευδαπόστολοι, ἐργάται δόλιοι, μετασχηματιζόμενοι. 14 ὁ Σατανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός.

Aus c. XII sind bezeugt Teile von 2. 4. 7—9 παράδεισον . . . ἀνθρώπων ἀρπαγέντα ἵως τρίτου οὐρανοῦ . . . καὶ ἤκουσεν ἄρρητα

des Textes Marcions hier ist nicht überzeugend, auch die K r o y m a n n s nicht, s. zu c. 11, 2 — αἵματος selbständig und tendenziös > πνεύματος.

XI, 2 Tert. (V, 12) — unmittelbar an den vorigen Satz angeschlossen —: „*si et virginem sanctam destinat ecclesiam, assignare Christo, utique ut sponsam sponso*“ etc. Da VII, 1 und XI, 2 als Parallelsätze geordnet sind und auch sachlich eine Verbindung besteht, so haben Z a h n und a. geschlossen, M. habe alles zwischen VII, 1 und XI, 2 Liegende gestrichen. Allein diese Annahme hat die größten Bedenken gegen sich; denn (1) überliefert Adamant. c. X, 18 (s. Dial. II, 2 [Rufin: „ . . . ille probatus est“ > ἐστίν δόκιμος Dial. Graec.] — δόκιμος ἐστίν D d r vulg s⁸). Das Fehlen von ἐκείνος ist sonst unbezeugt), und wenn ein Zweifel am Marcionitischen Ursprung dieses Zitats möglich ist, so ist (2) zu beachten, daß im Texte Tert.s sich gerade hier eine Lücke findet (s. o.), von der wir nicht wissen, wie groß sie war; es kann ein ganzes Blatt ausgefallen sein. (3) ist die Streichung von 4 ganzen Kapiteln bei M. nicht glaublich (bei Röm. 3, 31 bis 4, 25; 9, 1—33; 10, 5—11, 32; 15. 16 liegt es anders, s. dort), zumal in diesen Kapiteln vieles steht, was ihm besonders zusagen mußte. (4) Tert. hat die zweite größere Hälfte des II Kor. auch sonst sehr kurz behandelt; s. zu c. VI. XI. XII. XIII. (5) Eine Lücke von 73 Versen hätte Tert. als solche sicher angemerkt. Zu beachten ist auch, daß Ephraem (36. Lied gegen die Ketz. c. 7) gegen M. höchstwahrscheinlich II Kor. 8, 9 (ἐπτόχευσε) anführt.

XI, 13 Tert. (V, 12): „*Si et, pseudapostolos dicit, operarios dolosos, transfiguratores sui.*“ Auch von Prophyrius (Nr. 26 meiner Ausgabe) auf die Urapostel bezogen. 14 Tert. (V, 12): „*Si, Satanas transfiguratur in angelum lucis.*“

XII, 2 Tert. (V, 12): „*De, paradiso suus stilus est . . . hominem tollere ad caelum creatoris exemplum est in Helia . . . creatoris, angelum satanae colophizando apostolo suo adplicuisse et ter ab eo obsecratum non concessisse . . . ut virtus in infirmitate comprobaretur.*“ Adv. Marc. I, 14. 29 spielt Tert. auf v. 9 an. Esnik (S c h m i d S. 180): „Aber Paulus, sagen sie, wurde in den dritten Himmel entrückt, und er hörte (diese) unaussprechlichen Worte, (welche wir predigen). Aber siehe, Paulus sagt: „Was die Menschen nicht aussprechen dürfen“; s. auch S. 185, wo